

FRANKFURT UNIVERSITÄT

VORTRÄGE ZUR VIDEOKUNST

DIENSTAG 18 Uhr HS 4

Universität für angewandte Kunst Wien
Oskar Kokoschka-Platz 2
Kontakt: katharina.jesberger@uni-ak.ac.at

6.12.2011 **STEFAN FRICKE** BERLIN / FRANKFURT AM MAIN
(Re)reaktionär und (de)deorientiert.
Die Musik (-Wissenschaft) des Nam June Paik

Nam June Paik, dessen Klangkonzepte der Musikologe Heinz-Klaus Metzger „als Musik, die den Begriff der Musik verletzt“ analysierte, war von Haus aus Musikwissenschaftler. Seine Tokyoer Bachelor-Arbeit widmete er dem Oeuvre Arnold Schönbergs, über Anton Webern wollte er dann an der Universität München eine Dissertation schreiben. Dazu kam es nicht, auch der Kompositionsunterricht bei Wolfgang Fortner in Freiburg i. Br. blieb ohne Folgen. Als er dann John Cage 1958 bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik traf und den Musikerkreis im Elektronischen Studio des WDR in Köln und die protofluxistischen Aktivitäten im Rheinland kennenlernte und sofort mitmischte, fand er seine ästhetische Heimat. Er ist ihr zeitlebens treu geblieben, auch als dann weltberühmter Videokünstler.

Stefan Fricke ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur zeitgenössischen Musik, sowie Redakteur für Neue Musik beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt am Main.